

- Beschlussvorlage     
  Berichtsvorlage     
  öffentliche Sitzung     
  nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss	<u>Ausschuss für Regionalentwicklung</u>	<u>12.01.2004</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Fachausschuss	<u>Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung</u>	<u>15.01.2004</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Kreisausschuss		<u>27.01.2004</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Kreistag		<u>11.02.2004</u>

Inhalt:

## Verfahren im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2004

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr 2004	<input checked="" type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung	Deckungsvorschlag:		
<input type="checkbox"/> Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:			

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag bestätigt die in der Begründung dargestellte Verfahrensweise entsprechend den Beschlussempfehlungen zu 1. und 2.

zuständiges Amt:

\_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_      Mike Förster      Klemens Schmitz  
 Amtsleiter      Dezernent      Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift
1. Beigeordneter	Reinhold Klaus	
Dezernat II	Lothar Thiele	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (s.beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
REA	12.01.04						
FRA	15.01.04						
Kreisausschuss	27.01.04						
Kreistag	11.02.04						

## **Begründung:**

Auf Grund der bis zum heutigen Zeitpunkt nicht absehbaren finanziellen Auswirkungen infolge von Gesetzesänderungen z. B. zu Hartz IV ist eine Beschlussfassung zum Haushalt 2004 erst im Aprilkreistag realistisch.

Die Entscheidung, erst im Aprilkreistag über den Haushalt 2004 zu beschließen, bringt natürlich einige Probleme mit sich, auf die aufmerksam gemacht werden muss.

Für die Haushaltsdurchführung 2004 bedeutet dieses im Einzelnen:

1. Es dürfen nur Ausgaben geleistet werden, zu deren Leistung der Landkreis rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Insbesondere dürfen Bauten, Beschaffungen und sonstige Leistungen des Vermögenshaushalts, für die im Haushaltsplan des Vorjahres Haushaltsansätze oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortgesetzt werden.
2. Die Kreisumlage darf nach dem Satz des Vorjahres erhoben werden.
3. Kredite dürfen umgeschuldet werden.

Die vorläufige Haushaltsführung (haushaltslose Zeit) ist anzuwenden bis zum Erlass der Haushaltssatzung (Bekanntmachung der genehmigten Haushaltssatzung).

Da der Landkreis nicht durch eigenes Verschulden in diese Situation geraten ist, sollten entsprechende Regelungen gefunden werden, um die Verwaltung zu ermächtigen, über die in § 80 festgelegten Regeln hinaus Ausgaben tätigen zu können. Insbesondere trifft das auf freiwillige Leistungen und Investitionen zu, da gerade in diesem Bereich während der haushaltslosen Zeit die meisten Probleme auftreten.

Wie bereits oben erwähnt, kann der Landkreis Ausgaben leisten, zu denen er rechtlich und vertraglich verpflichtet ist. Anders sieht es bei freiwilligen Ausgaben aus. Wie sich schon aus der Zuordnung dieser Ausgaben ergibt, sind diese bis zum Erlass der Haushaltssatzung zurückzustellen. Und genau da fangen die eigentlichen Probleme an. Bei den freiwilligen Leistungen handelt es sich zum Teil um Zuweisungen an Vereine, Verbände oder Einrichtungen. Diese vertrauen auf die Zuweisung und sind zum Teil derart darauf angewiesen, dass u. U. auch laufende Verträge an diese Zahlungen gebunden sind (z. B. Arbeitsverträge). Ein Einfrieren der Zahlung bis zum Erlass der Haushaltssatzung kann unter Umständen zu starken Liquiditätsproblemen bei diesen Vereinen, Einrichtungen oder Trägern von Maßnahmen führen. Das kann letztendlich bis zum Konkurs führen.

Aus dieser Situation heraus ergibt sich ein gewisser Vertrauensschutz nach § 242 BGB. Das heißt soviel, dass, wenn die Zahlung im kommenden Jahr nicht mehr getätigt werden soll, rechtzeitig darüber zu entscheiden und zu informieren ist, um z. B. dem Träger einer Einrichtung die Möglichkeit einzuräumen, die entsprechenden Maßnahmen einzuleiten (z. B. Kündigung der Arbeitsverträge).

Aus diesem Grunde sollte folgende Verfahrensweise festgelegt werden:

**1. Beschlussempfehlung zum Verfahren im Verwaltungshaushalt während der vorläufigen Haushaltsführung:**

**Die Verwaltung wird ermächtigt, im Verwaltungshaushalt 2004 freiwillige Leistungen in Höhe der im Vorjahr (2003) geplanten Ansätze zu tätigen. Dabei sind aber unbedingt die Festlegungen im Haushaltssicherungskonzept 2002 – 2006 zu beachten.**

Eine etwas andere Situation stellt sich im Vermögenshaushalt dar. Aus dem Vermögenshaushalt ergeben sich nicht derartige Zusammenhänge und Abhängigkeiten wie im Verwaltungshaushalt. Dort können erst einmal alle Maßnahmen, für die im Vorjahr Ansätze oder Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen waren, fortgesetzt werden. Aber im Vermögenshaushalt muss noch ein anderer wichtiger Aspekt berücksichtigt werden. Viele Unternehmen, insbesondere der Bauwirtschaft, sind z. T. wirtschaftlich abhängig von Aufträgen der öffentlichen Hand. Ein Hinausschieben der Aufträge hätte zur Folge, dass u. U. die Unternehmen in eine noch schwierigere wirtschaftliche Lage geraten. Deshalb ist es gerade im investiven Bereich besonders wichtig, Aufträge zu vergeben. Aus diesem Grunde wird folgende Verfahrensweise vorgeschlagen:

**2. Beschlussempfehlung:**

**Die Verwaltung wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel ermächtigt, Aufträge im Vermögenshaushalt auszulösen. Folgende Maßnahmen fallen unter diese Regelung:**

siehe Anlage



Haushaltsstelle	Ansatz 2004 in EURO	Erläuterungen
<b>2 02400 93530</b> <b>Erwerb von technischen Geräten</b>	5.000	Laser- und Farbdrucker für PC und Macintosh zur Anfertigung von Urkunden
<b>2 06000 93500</b> <b>Ersatz von Versicherungsleistungen</b>	10.000	Erstattung der Versicherungen aus Vermögensschäden
<b>2 06000 93520</b> <b>Erwerb von Ausstattungsgegenständen</b>	6.000	Einrichtung weiterer Bildschirmarbeitsplätze/Komplettierung der Büroausstattung
<b>2 06000 93540</b> <b>Erwerb von Hard- und Software</b>	50.800	Erweiterung und Austausch von Netzwerktechnik, Austausch von PC-Technik, Server-Erweiterung
<b>2 11000 93540</b> <b>Erwerb von Hard- und Software</b>	5.800	Erwerb eines PC, Scanner und Schachtdrucker
<b>2 11300 93530</b> <b>Erwerb von technischen Geräten</b>	1.000	Ersatzbeschaffung Gewerbekühlschrank
<b>2 11300 93540</b> <b>Erwerb von Hard- und Software</b>	20.000	Schaffung von PC-Arbeitsplätzen
<b>2 13100 93520</b> <b>Erwerb von Ausstattungsgegenständen</b>	2.000	Drehstühle Ersatzbeschaffung
<b>2 13200 93550</b> <b>Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.</b>	18.000	Ersatzbeschaffung von Chemikalienanzügen für den Gerätewagen - Atemschutz im Bestand des FTZ
<b>2 14000 93520</b> <b>Erwerb von Ausstattungsgegenständen</b>	10.000	Beschaffung von einzulagernden Materialien im Katastrophenschutzlager
<b>2 16000 93550</b> <b>Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.</b>	50.000	Ersatzbeschaffung für Fahrzeugausrüstungen (Tragemittel, Medizin- u. Funktechnik)
<b>2 20000 93520</b> <b>Erwerb von Ausstattungsgegenständen</b>	40.000	Komplettierung von Klassenräumen und Fachunterrichtsräumen mit Ausstattungsgegenständen
<b>2 20000 96010</b> <b>Umsetzung Ganztagskonzept</b>	200.000	Umsetzung Ganztagskonzept entspr. RL "Zukunft Bildung und Betreuung" - Förderung von Ganztags- tagsschulen z. Weiterentwicklung u. Ausweitung v. Ganztagsschulangeboten
<b>2 20000 96220</b> <b>Sachkostenbereitstellung an Schulen für Maßnahmen über das Sozialamt</b>	20.000	Bereitstellung von Sachkostenanteilen für die Durchführung von Maßnahmen an Schulen/Einrichtungen durch andere Träger u. a. "Jump Plus " und weitere Projekte
<b>2 23010 96120</b> <b>Brandschutzgerechte Umbauten</b>	175.600	Weiterführung von Brandschutzmaßnahmen (Lenné-, Einstein-, Gauß-Gymnasium)
<b>2 24220 93550</b> <b>Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.</b>	70.000	Ausstattungs- und Komplettierung Fachkabinett Farbgestaltung in Abhängigkeit FM-Bereitstellung aus dem Investitionsprogramm des MBS im HJ 2004 mit einer 70 %igen Förderung



Haushaltsstelle	Ansatz 2004 in EURO	Erläuterungen
<b>2 24220 96110</b> <b>Bauvorleistungen Fachkabinette</b>	10.000	Voraussetzung für Neuausstattung FK Farbgestaltung
<b>2 27010 96120</b> <b>Brandschutzgerechte Umbauten</b>	100.000	Weiterführung von Brandschutzmaßnahmen an AFÖS Templin, Schwedt, Angermünde, Prenzlau
<b>2 27100 96010</b> <b>Baumaßnahmen</b>	45.000	Sporthalle Glasfassadensanierung, Heizungssanierung in der Sporthalle
<b>2 28010 96110</b> <b>Bauvorleistungen Fachkabinette</b>	15.000	Voraussetzung für Neuausstattung von Fachunterrichtsräumen
<b>2 28010 96120</b> <b>Brandschutzgerechte Umbauten</b>	100.000	Weiterführung von Brandschutzmaßnahmen (GS "Dreiklang", Realschule Templin, Lindenschule)
<b>2 28110 98200</b> <b>Zuweisung des Schulträgers</b>	200.000	Zuschuss Schulträger für die Errichtung Sporthalle u. Freisportanlage im Zusammenwirken mit örtlichen Ersatzschule
<b>2 36200 93540</b> <b>Erwerb von Hard- und Software</b>	10.000	Erwerb von Programmen und Lizenzen für PRODENKMAL, dem Arbeitsprogramm für die Denkmalpflege
<b>2 36200 98200</b> <b>Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	30.000	Bereitstellung von Mitteln für die Förderung von denkmalschützerischen und denkmalpflegerischen Maßnahmen u. Projekten kommunaler Antragsteller
<b>2 36200 98700</b> <b>Zuweisung an übrige Bereiche</b>	100.000	Bereitstellung von Mitteln für die Förderung von denkmalschützerischen und denkmalpflegerischen Maßnahmen und Projekten privater und kirchlicher Antragsteller
<b>2 40000 93520</b> <b>Erwerb von Ausstattungsgegenständen</b>	10.000	Büromöbelausstattung
<b>2 40000 93540</b> <b>Erwerb von Hard- und Software</b>	26.000	Anschaffung von PC-Technik und Druckern
<b>2 40000 93541</b> <b>Erwerb von Hard- und Software Jump Plus und SPALAR</b>	4.000	Software Jump -Plus und SPALAR
<b>2 40700 93540</b> <b>Erwerb von Hard- und Software</b>	15.000	Schaffung von PC-Arbeitsplätzen, Erweiterung Software Logo-Data
<b>2 50000 93520</b> <b>Erwerb von Ausstattungsgegenständen</b>	8.000	1 Karteischränk für Ablage DIN A5 3-bahnig und 1-bahnig Komplettierung Büroausstattung
<b>2 50000 93540</b> <b>Erwerb von Hard- und Software</b>	6.100	Erwerb von Software und Computertechnik für den Bereich Trink-/Badewasser/Infektionsschutz
<b>2 50000 93550</b> <b>Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.</b>	1.000	Ersatzbeschaffung einer Personenwaage



Haushaltsstelle	Ansatz 2004 in EURO	Erläuterungen
<b>2 55000 98710</b> Förderung von Vereinen	20.000	Zuwendungen an Vereine für die Sanierung von Sportstätten und die Anschaffung von Großsportgeräten
<b>2 60000 93530</b> Erwerb von technischen Geräten	4.000	Ersatzbeschaffung Terminal/Zellenrechner TG
<b>2 60000 96010</b> Baumaßnahmen	100.000	Sanierungsarbeiten an kreiseigenen Liegenschaften (Verwaltungsgebäude)
<b>2 61200 93510</b> Erwerb von Fahrzeugen	30.000	Erwerb eines Fahrzeugs
<b>2 61200 93530</b> Erwerb von technischen Geräten	6.000	Erwerb technischer Geräte
<b>2 61200 93540</b> Erwerb von Hard- und Software	30.000	Erwerb von Computertechnik
<b>2 61300 93540</b> Erwerb von Hard- und Software	10.000	Anschaffung von Drucker u. PC's für die Bauplanung, da veraltet. Kauf von Lizenzen und Programmen für PROBAUG, dem Arbeitsprogramm für das Bauordnungsamt
<b>2 65000 93550</b> Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.	55.000	Mähgerät-Doppel zur Erfüllung von Pflichtaufgaben an Kreisstraßen
<b>2 65020 93520</b> Erwerb von Ausstattungsgegenständen	1.000	14 Stühle für Kreisstraßenmeisterei Angermünde
<b>2 65100 94000</b> Planungsleistungen Straßenbau	80.000	Planung Entwässerung Annenwalde, OV Sternthal - Wichmannsdorf; Straßeninformationsbank-Videobefahrung (Planung ist Voraussetzung für Fördermittelbewilligungen)
<b>2 65100 94100</b> Baumaßnahmen an Straßen	200.000	Oberflächenbehandlungen an Kreisstraßen, Pflichtaufgabe
<b>2 65100 94111</b> K 7315 Wallmow - Trampe	1.184.000	voraussichtliche Förderung durch Brandenburgisches Straßenbauamt (75 % v. 1.170.000 € Baukosten); Maßnahme lt. Mittelfreigabe Straßenbauprogramm
<b>2 65100 94118</b> Eisenbahnüberführung Petershagen K 7309	197.000	Anteilsfinanzierung gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz
<b>2 65100 94119</b> Eisenbahnüberführung Rosow K 7311	240.000	Anteilsfinanzierung gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz
<b>2 65100 94120</b> Eisenbahnüberführung Warnitz K7315	51.000	Anteilsfinanzierung gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz
<b>2 65100 94121</b> Eisenbahnüberführung Seehausen K 7318	28.000	Anteilsfinanzierung gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz, Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG liegt vor



Haushaltsstelle	Ansatz 2004 in EURO	Erläuterungen
<b>2 72200 93520</b> <b>Erwerb von Ausstattungsgegenständen</b>	10.000	Erwerb von 5 kleinen Containern, die der Annahme einiger Abfallarten in den Eingangsbereichen der Deponien und auf den Wertstoffannahmehöfen sowie dem innerbetrieblichen Transport dienen und diverse Ersatzgeräte über 410 € netto.
<b>2 72200 93530</b> <b>Erwerb von technischen Geräten</b>	20.000	Ergänzung der Ausstattung im Zuge eines "situ" Pilotprojektes mit dem Ziel, auf der Deponie Milmersdorf durch Belüftung des Deponiekörpers die Entgasung zu beschleunigen. Ersatzinvestitionen Arbeitsmaschinen
<b>2 72200 96013</b> <b>Maßnahmen der Rekultivierung</b>	597.300	Maßnahmen der Rekultivierung
<b>2 79100 93540</b> <b>Erwerb von Hard- und Software</b>	8.000	Anschaffung von Computertechnik für GIS
<b>2 79100 96730</b> <b>Begrüßungsschilder</b>	63.300	Begrüßungsschilder
<b>2 79100 96800</b> <b>Radweg Berlin - Usedom 1. Teilabschnitt</b>	500.000	64.000 € aus VE 2003-Refinanz.-2005; VE = 1.300.000 €, voraus. Förd.:80 % Interreg, 20 % Arbeitsamt, 79100.36104 = 336.000 € 79100.36001 = 100.000 €
<b>2 79100 96810</b> <b>Radweg Berlin - Usedom 2. Teilabschnitt</b>	106.000	106.000 € aus VE 2003; Refinanz. 2005; VE = 2.894.000 €; voraussichtl. Förderung:80 % Interreg, 20 % Arbeitsamt
<b>2 88000 93200</b> <b>Erwerb von Grundstücken</b>	70.000	Straßenausbaubeitrag Realschule Prenzlau, Ablöse Café „Kartzer“, rückständiger Grunderwerb Straßen, Notargeb. Schulen Prenzlau
<b>Summe neue Maßnahmen 2004</b>	4.976.9040	

Landrat

16.01.2004  
70-11 00

Abgeordnete und sachkundige Einwohner  
des Kreistages Uckermark

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung hat auf seiner Sitzung am 15.01.04 eine geänderte Beschlussempfehlung zur Drucksache Nr.: 181/2003 – Verfahren im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung – abgegeben, die ich Ihnen hiermit mit der Bitte um Beachtung übersende.

Mit freundlichen Grüßen

Klemens Schmitz

**Änderung Beschlussempfehlung zur Drucksache Nr.: 181/2003 - Verfahren im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung**

Der Kreistag bestätigt die in der Begründung dargestellte Verfahrensweise entsprechend den Beschlussempfehlungen zu 1. und 2.

**1. Beschlussempfehlung zum Verfahren im Verwaltungshaushalt während der vorläufigen Haushaltsführung:**

**Die Verwaltung wird ermächtigt, im Verwaltungshaushalt 2004 freiwillige Leistungen gemäß Anlage 1 in Höhe der im Vorjahr (2003) geplanten Ansätze zu tätigen.**

**2. Beschlussempfehlung zum Verfahren im Vermögenshaushalt während der vorläufigen Haushaltsführung:**

**Die Verwaltung wird im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel ermächtigt, Aufträge im Vermögenshaushalt für Maßnahmen gemäß Anlage 2 auszulösen.**

Klemens Schmitz

**Ergänzung zur Beschlussvorlage 181/2003 (Beschlussempfehlung zu Punkt 1 – Verwaltungshaushalt)**

**Ausgaben in Verantwortung des Schulverwaltungs- und Kulturamtes (Angaben in €)**

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Ansatz 2003	Entwurf 2004	Ausgabeermächtigung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung
1	Sportförderung HST 55000.76003	46,1	46,1	46,1
2	Jugend trainiert f. Olympia HST 55000.71850	4,6	4,6	4,6
3	Zuschuss an Vereine, Einrichtungen u. ä. Bereich Kultur HST 34000.71800	14,4	14,4	14,4
	Summe	65,1	65,1	65,1

Zu 1) Die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen ist in Abhängigkeit der Gesamtfinanzierung besonders bei kleineren Vereinen / Verbänden gefährdet.

Zu 2) Die Mittelbereitstellung für „Jugend trainiert für Olympia“ ist gerechtfertigt, da eine langfristige Veranstaltungsplanung erfolgte. Eine verzögerte Mittelbereitstellung würde das gesamte Wettkampfsystem im Landkreis Uckermark gefährden.

Zu 3) Umsetzung der Richtlinie zur Förderung von Kunst und Kultur im Landkreis Uckermark

**Ausgaben in Verantwortung des Sozialamtes (Angaben in €)**

	HHSt	Ansatz 2003	Entwurf 2004	Ausgabeermächtigung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung
4	47000.78002	17.700	67.700 (inkl. 50.000 € Landesmittel)	67.700 (inkl. 50.000 € Landesmittel)
5	47000.78004	617.200	663.200	617.200
	Summe	634.900	730.900	684.900

#### Zu 4) Zuschuss für die Betreibung der Frauenhäuser

Der Kreistag beschloss im Jahr 1997 (DS-Nr. 210/97) einen jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von 69.000 DM zur Betreibung der Frauenhäuser. Der Zuschuss wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung auf 17.700 € reduziert.

Die Ausgaben können nicht bis zur Verabschiedung der Haushaltssatzung für das Jahr 2004 zurückgestellt werden, weil:

- die Träger der Frauenhäuser/Zufluchtstätten die kreisliche Förderung zur Begleichung der bestehenden Personalkosten zwingend benötigen und
- der kreisliche Zuschuss unabdingbare Voraussetzung für den Erhalt der Landeszuweisung i. H. v. insgesamt 50.000 € ist (vgl. Runderlass des MASGF vom 26.09.03).

#### Zu 5) Mitwirkung in der Sozialhilfe einschließlich Kleiderkammern, Schuldnerberatung

Die Schuldnerberatungsstellen bieten qualifizierte Beratungen i. S. d. § 17 BSHG an. Der LK UM hat als Träger der Sozialhilfe im Rahmen einer Soll-Vorschrift auf die Inanspruchnahme der Schuldnerberatung hinzuwirken. Die Finanzierungskonzepte der Träger der Beratungsstellen bilden die Grundlage der Förderfähigkeit.

Die Vorhaltung der Kleiderkammern ist aus sozialhilferechtlicher Sicht insbesondere für die Bedarfsdeckung der laufenden Hilfeempfänger und für Asylbewerber erforderlich.

Die Leistungserbringungen sind ohne die kreislichen Zuschüsse gefährdet, da die Träger nicht bis zur Verabschiedung der HH-Satzung in Vorleistung gehen können.

#### **Ausgaben in Verantwortung des Jugendamtes (Angaben in €)**

	Haushaltsstelle	Ansatz 2003	Entwurf 2004	Ausgabeermächtigung im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung
6	45170.76780 Kreisjugendförderplan	58.900	58.900	58.900
7	45180.76780 Landesjugendplan	33.800	27.100	27.100
8	45210.76780 Jugendsozialarbeit	60.000	50.000	50.000
9	45250.76020 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	10.000	10.000	10.000
10	45810.76640 Praxisberatung/Kita	10.500	6.100	6.100
	Summe	173.200	152.100	152.100

Jugendförderung gemäß §§ 11 bis 14 SGB VIII (Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz) ist dem Grunde nach eine pflichtige

Aufgabe, jedoch der Höhe nach gebunden an die vom Kreistag zur Verfügung gestellten Mittel.

Zu 6) Eine Förderung erfolgt nach Antragstellung. Die Prüfung und Bewilligung vom Jugendamt erfolgt nach Maßgabe der kreislichen Richtlinien und aufgrund der §§ 11 und 13 i. V. m. § 74 SGB VIII.

Zu 7) Im Rahmen der Vergabe von Landesmitteln für Maßnahmen der außerschulischen Jugendbildung, der internationalen Jugendbegegnung, Beratungsangeboten und Sonderprogramme. Die Mittel werden durch das Jugendamt weiter bewilligt.

Zu 8) Gemäß § 13 SGB VIII soll der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe benachteiligten jungen Menschen sozialpädagogische Hilfe im Rahmen der schulischen und beruflichen Ausbildung, der beruflichen Tätigkeit sowie zur sozialen Integration geben.

Zu 9) Jugendschutz gemäß § 14 i. V. m. § 1 Abs. 3 Nr. 3 SGB VIII hat zentral die Prävention zur Aufgabe.


**Maßnahmen die bereits während der vorläufigen Haushaltsführung realisiert werden sollten**

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Ansatz 2004 in EURO	Erläuterungen
1	<b>2 13200 93550 Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.</b>	18.000	Ersatzbeschaffung von Chemikalienanzügen für den Gerätewagen - Atemschutz im Bestand des FTZ
2	<b>2 14000 93520 Erwerb von Ausstattungsgegenständen</b>	10.000	Beschaffung von einzulagernden Materialien im Katastrophenschutzlager
3	<b>2 16000 93550 Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.</b>	50.000	Ersatzbeschaffung für Fahrzeugausrüstungen (Tragemittel, Medizin- u. Funktechnik)
4	<b>2 20000 96010 Umsetzung Ganztagskonzept</b>	200.000	Umsetzung Ganztagskonzept entspr. RL "Zukunft Bildung und Betreuung" - Förderung von Ganztagschulen z. Weiterentwicklung u. Ausweitung v. Ganztagsschulangeboten
5	<b>2 20000 93520 Erwerb von Ausstattungsgegenständen</b>	40.000	Komplettierung von Klassenräumen und Fachunterrichtsräumen mit Ausstattungsgegenständen
6	<b>2 20000 96220 Sachkostenbereitstellung an Schulen für Maßnahmen über das Sozialamt</b>	20.000	Bereitstellung von Sachkostenanteilen für die Durchführung von Maßnahmen an Schulen/Einrichtungen durch andere Träger u. a. "Jump Plus " und weitere Projekte
7	<b>2 23010 96120 Brandschutzgerechte Umbauten</b>	175.600	Weiterführung von Brandschutzmaßnahmen (Lenné-, Einstein-, Gauß-Gymnasium)
8	<b>2 24220 93550 Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.</b>	70.000	Ausstattungskomplettierung Fachkabinett Farbgestaltung in Abhängigkeit FM-Bereitstellung aus dem Investitionsprogramm des MBSJ im HJ 2004 mit einer 70 %igen Förderung
9	<b>2 24220 96110 Bauvorleistungen Fachkabinette</b>	10.000	Voraussetzung für Neuausstattung FK Farbgestaltung
10	<b>2 27010 96120 Brandschutzgerechte Umbauten</b>	100.000	Weiterführung von Brandschutzmaßnahmen an AFöS Templin, Schwedt, Angermünde, Prenzlau
11	<b>2 27100 96010 Baumaßnahmen</b>	45.000	Sporthalle Glasfassadensanierung, Heizungssanierung in der Sporthalle
12	<b>2 28010 96110 Bauvorleistungen Fachkabinette</b>	15.000	Voraussetzung für Neuausstattung von Fachunterrichtsräumen
13	<b>2 28010 96120 Brandschutzgerechte Umbauten</b>	100.000	Weiterführung von Brandschutzmaßnahmen (GS "Dreiklang", Realschule Templin, Lindenschule)
14	<b>2 28110 98200 Zuweisung des Schulträgers</b>	200.000	Zuschuss Schulträger für die Errichtung Sporthalle u. Freisportanlage im Zusammenwirken mit örtlichen Ersatzschule



Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Ansatz 2004 in EURO	Erläuterungen
15	<b>2 36200 98200 Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	30.000	Bereitstellung von Mitteln für die Förderung von denkmalschützerischen und denkmalpflegerischen Maßnahmen u. Projekten kommunaler Antragsteller
16	<b>2 36200 98700 Zuweisung an übrige Bereiche</b>	100.000	Bereitstellung von Mitteln für die Förderung von denkmalschützerischen und denkmalpflegerischen Maßnahmen und Projekten privater und kirchlicher Antragsteller
17	<b>2 40000 93541 Erwerb von Hard- und Software Jump Plus und SPALAR</b>	4.000	Software Jump -Plus und SPALAR
18	<b>2 55000 98710 Förderung von Vereinen</b>	20.000	Zuwendungen an Vereine für die Sanierung von Sportstätten und die Anschaffung von Großsportgeräten
19	<b>2 60000 96010 Baumaßnahmen</b>	100.000	Sanierungsarbeiten an kreiseigenen Liegenschaften (Verwaltungsgebäude)
20	<b>2 61200 93510 Erwerb von Fahrzeugen</b>	30.000	Erwerb eines Fahrzeugs
21	<b>2 61200 93530 Erwerb von technischen Geräten</b>	6.000	Erwerb technischer Geräte
22	<b>2 61200 93540 Erwerb von Hard- und Software</b>	30.000	Erwerb von Computertechnik
23	<b>2 65100 94000 Planungsleistungen Straßenbau</b>	80.000	Planung Entwässerung Annenwalde, OV Sternthal - Wichmannsdorf; Straßeninformationsbank-Videobefahrung (Planung ist Voraussetzung für Fördermittelbewilligungen)
24	<b>2 65100 94100 Baumaßnahmen an Straßen</b>	200.000	Oberflächenbehandlungen an Kreisstraßen, Pflichtaufgabe
25	<b>2 65100 94111 K 7315 Wallmow - Trampe</b>	1.184.000	voraussichtliche Förderung durch Brandenburgisches Straßenbauamt (75 % v. 1.170.000 € Baukosten); Maßnahme lt. Mittelfreigabe Straßenbauprogramm
26	<b>2 65100 94118 Eisenbahnüberführung Petershagen K 7309</b>	197.000	Anteilsfinanzierung gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz
27	<b>2 65100 94119 Eisenbahnüberführung Rosow K 7311</b>	240.000	Anteilsfinanzierung gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz
28	<b>2 65100 94120 Eisenbahnüberführung Warnitz K7315</b>	51.000	Anteilsfinanzierung gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz
29	<b>2 65100 94121 Eisenbahnüberführung Seehausen K 7318</b>	28.000	Anteilsfinanzierung gem. Eisenbahnkreuzungsgesetz, Kreuzungsvereinbarung mit der DB Netz AG liegt vor



Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Ansatz 2004 in EURO	Erläuterungen
30	2 72200 93520 Erwerb von Ausstattungsgegenständen	10.000	Erwerb von 5 kleinen Containern, die der Annahme einiger Abfallarten in den Eingangsbereichen der Deponien und auf den Wertstoffannahmehöfen sowie dem innerbetrieblichen Transport dienen und diverse Ersatzgeräte über 410 € netto.
31	2 72200 93530 Erwerb von technischen Geräten	20.000	Ergänzung der Ausstattung im Zuge eines "situ" Pilotprojektes mit dem Ziel, auf der Deponie Milmersdorf durch Belüftung des Deponiekörpers die Entgasung zu beschleunigen. Ersatzinvestitionen Arbeitsmaschinen
32	2 72200 96013 Maßnahmen der Rekultivierung	597.300	Maßnahmen der Rekultivierung
33	2 79100 96730 Begrüßungsschilder	63.300	Begrüßungsschilder
34	2 79100 96800 Radweg Berlin - Usedom 1. Teilabschnitt	500.000	64.000 € aus VE 2003-Refinanz.-2005; VE = 1.300.000 €, voraus. Förd.:80 % Interreg, 20 % Arbeitsamt, 79100.36104 = 336.000 € 79100.36001 = 100.000 €
35	2 79100 96810 Radweg Berlin - Usedom 2. Teilabschnitt	106.000	106.000 € aus VE 2003; Refinanz. 2005; VE = 2.894.000 €, voraussichtl. Förderung:80 % Interreg, 20 % Arbeitsamt
36	2 88000 93200 Erwerb von Grundstücken	70.000	Straßenausbaubetrag Realschule Prenzlau, Ablöse Café „Kartzer“, rückständiger Grunderwerb Straßen, Notargeb. Schulen Prenzlau
	<b>Summe neue Maßnahmen 2004 (hohe Priorität bei der zeitlichen Abarbeitung)</b>	4.720.200	

**Bei den Maßnahmen der lfd. Nr. 1 – 36 handelt es sich um Investitionen die :**

1. zum Teil über Förderungen realisiert werden
2. die nur zu bestimmten Zeitpunkten realisiert werden können (z.B. Schulferien)
3. deren Beauftragung bestimmte Vorarbeiten bedürfen (z.B. Planung, Ausschreibung)


**Maßnahmen deren Realisierung bis zur Genehmigung des Haushaltes verschoben werden können**

Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Ansatz 2004 in EURO	Erläuterungen
37	2 02400 93530 Erwerb von technischen Geräten	5.000	Laser- und Farbdrucker für PC und Macintosh zur Anfertigung von Urkunden
38	2 06000 93500 Ersatz von Versicherungsleistungen	10.000	Erstattung der Versicherungen aus Vermögensschäden
39	2 06000 93520 Erwerb von Ausstattungsgegenständen	6.000	Einrichtung weiterer Bildschirmarbeitsplätze/Komplettierung der Büroausstattung
40	2 06000 93540 Erwerb von Hard- und Software	50.800	Erweiterung und Austausch von Netzwerktechnik, Austausch von PC-Technik, Server-Erweiterung
41	2 11000 93540 Erwerb von Hard- und Software	5.800	Erwerb eines PC, Scanner und Schachtdrucker
42	2 11300 93530 Erwerb von technischen Geräten	1.000	Ersatzbeschaffung Gewerbekühlschrank
43	2 11300 93540 Erwerb von Hard- und Software	20.000	Schaffung von PC-Arbeitsplätzen
44	2 13100 93520 Erwerb von Ausstattungsgegenständen	2.000	Drehstühle Ersatzbeschaffung
45	2 36200 93540 Erwerb von Hard- und Software	10.000	Erwerb von Programmen und Lizenzen für PRODENKMAL, dem Arbeitsprogramm für die Denkmalpflege
46	2 40000 93520 Erwerb von Ausstattungsgegenständen	10.000	Büromöbelausstattung
47	2 40000 93540 Erwerb von Hard- und Software	26.000	Anschaffung von PC-Technik und Druckern
48	2 40700 93540 Erwerb von Hard- und Software	15.000	Schaffung von PC-Arbeitsplätzen, Erweiterung Software Logo-Data



Lfd. Nr.	Haushaltsstelle	Ansatz 2004 in EURO	Erläuterungen
49	2 50000 93520 Erwerb von Ausstattungsgegenständen	8.000	1 Karteischrank für Ablage DIN A5 3-bahnig und 1-bahnig Komplettierung Büroausstattung
50	2 50000 93540 Erwerb von Hard- und Software	6.100	Erwerb von Software und Computertechnik für den Bereich Trink-/Badewasser/Infektionsschutz
51	2 50000 93550 Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.	1.000	Ersatzbeschaffung einer Personenwaage
52	2 60000 93530 Erwerb von technischen Geräten	4.000	Ersatzbeschaffung Terminal/Zellenrechner TG
53	2 61300 93540 Erwerb von Hard- und Software	10.000	Anschaffung von Drucker u. PC's für die Bauplanung, da veraltet. Kauf von Lizenzen und Programmen für PROBAUG, dem Arbeitsprogramm für das Bauordnungsamt
54	2 65000 93550 Spezialtech., Fahrzeuge, techn. Ausrüst.	55.000	Mähgerät-Doppel zur Erfüllung von Pflichtaufgaben an Kreisstraßen
55	2 65020 93520 Erwerb von Ausstattungsgegenständen	1.000	14 Stühle für Kreisstraßenmeisterei Angermünde
56	2 79100 93540 Erwerb von Hard- und Software	8.000	Anschaffung von Computertechnik für GIS
	<b>Summe neue Maßnahmen 2004 (geringere Priorität hinsichtlich der zeitlichen Abarbeitung)</b>	<b>254.700</b>	



## Finanzierung des Vermögenshaushaltes 2004 :

Hauptfinanzierungsquelle des Vermögenshaushaltes 2004 ist wie auch in den vergangenen Jahren die Investitionspauschale des Landes. Weitere eigene Einnahmen stehen nicht zur Verfügung. Eine Kreditaufnahme ist auf Grund der defizitären Haushaltssituation nicht möglich. Bestimmte Investitionen sind im Rahmen bestimmter Förderprogramme durch Land und EU förderfähig, so dass für die Maßnahmen der notwendige Eigenanteil aus der Investitionspauschale abgedeckt wird.

Die Gesamtausgaben im Entwurf Vermögenshaushalt 2004 belaufen sich auf 24.065.400 € einschließlich Tilgung Kredite, Leasingrate Verwaltungsgebäude und Zuweisungen Investitionspauschale für die Gemeinden.

Folgende Mittel stehen für 2004 zur Verfügung:

	<u>Angaben in T€</u>
1. Bundesmittel	506,8
2. Landesmittel	8.650,6
dav. EU-Mittel (Pomerania)	1.460,3
3. Investitionspauschale	9.209,1
4. Verkauf Grundvermögen	45,0
5. Versicherungen (Schadensfälle)	10,0
6. Einnahmen von Unternehmen	4,0
7. Zuweisungen von Gemeinden	32,0
8. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.549,2
9. Entnahmen aus Rücklagen (Rettungsdienst, Rekultivierung Deponie)	<u>..2.058,7</u>
Summe	<u>24.065,4</u>